

## Digitaltreff hilft Senioren bei Herausforderungen

**UNTERSTÜTZUNG** Große Nachfrage für Angebot in Brake – Auch in Elsfleth soll Anlaufstelle entstehen

VON MERLE ULLRICH

**BRAKE/ELSFLETH** – Wie verschicke ich ein Foto? Wo kann ich einen neuen Kontakt anlegen und wie kann ich online eine Zugfahrkarte buchen? Während die Digitalisierung vielen Menschen das Leben erleichtert, ist sie für andere eine Herausforderung. Wer nicht digital unterwegs ist, bleibt schnell außen vor, da das Handy längst zu einem wichtigen Mittel zur Kontaktpflege geworden ist.

Deshalb hat der Seniorenstützpunkt Süd der Caritas im vergangenen Jahr einen Digitaltreff für Senioren in Brake ins Leben gerufen. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat können Menschen, die Probleme mit ihrem Handy, Tablet oder Laptop haben, zwischen 15 und 17 Uhr im Caritashaus an der Ulmenstraße 1 vorbeikommen, um ihre Fragen zu klären.

Eine Besucherin nutzte das jüngste Treffen zum Beispiel, um zu lernen, wie sie ein Online-Formular ihres Stromanbieters ausfüllt. „Bei offiziellen Formularen habe ich mich bisher nicht getraut, sowas im Internet zu machen“, sagt die 79-jährige Brakerin. Ihr gefällt am Digitaltreff besonders, dass die Fragen in einem persönlichen Gespräch geklärt werden. „Ich war auch schon bei Vorträgen, aber das ist mir immer zu viel auf einmal, wenn ich dann zu Hause war, wusste ich schon nicht mehr, wie es geht“, erzählt sie.



Die Ehrenamtlichen im Digitaltreff nehmen sich Zeit, um den Senioren in Einzelgesprächen bei Problemen mit Smartphone, Tablet und Co. zu helfen.

BILD: MERLE ULLRICH

### Individuelle Hilfe

Viele der Gäste im Digitaltreff haben Block und Stift dabei, weil es ihnen hilft, sich die einzelnen Schritte aufzuschreiben, sagt Anna-Theresa Max. Genau das sei der Vorteil dieses Angebots: Die Ehrenamtlichen gehen auf die Bedürfnisse der Gäste ein. Manche haben Fragen zu den Grundlagen im Umgang mit dem Handy, andere sind eigentlich fit, brauchen aber Hilfe bei einer bestimmten Anwendung oder Neuerung. So wie die 79-jährige Elsfletherin, die mit ihrem neuen I-Pad zum Treffen gekommen ist. „Das, was man sonst so macht, E-Mails schreiben oder mit dem Handy telefonieren, kann

ich, aber darüber hinaus, zum Beispiel ein neues Schriftstück erstellen, da komme ich an meine Grenzen“, erzählt sie. Doch auch da sind die Ehrenamtlichen natürlich zur Stelle. „Es macht mir Spaß, Leuten zu helfen“, sagt die Ehrenamtliche Marianne König. „Es geht ja schon beim Kauf von Zugfahrkarten los, oder beim Online-Banking“, sagt sie und erntet Zustimmung von der 79-jährigen Elsfletherin: „Die Reisebüros verkaufen zwar noch Fahrkarten, aber dafür muss man jetzt mehr bezahlen. Und man muss erstmal mobil sein, um in das Reisebüro zu kommen“, sagt sie.

„Wir haben gerade fast eine ganze Generation, die komplett hintenüber fällt“, mahnt

Marianne König. „Es ist uns ein Bedürfnis, da helfend zur Seite zu stehen, denn was für einige ein großes Problem ist, ist für andere eine kleine Sache“, sagt Jörg Schwarting, der ebenfalls ehrenamtlich im Digitaltreff unterstützt. „Wir können helfen, den Gästen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihnen eine Freude machen“, sagt er.

### Große Nachfrage

Die Nachfrage ist groß, sogar so groß, dass Seniorenberaterin Anna-Theresa Max dieses Angebot auch auf Elsfleth ausweiten möchte, um auch die Seniorinnen und Senioren zu erreichen, die nicht mobil sind.

Deshalb sucht sie nun weitere Ehrenamtliche. Diese

müssen keine ausgewiesenen IT-Experten sein, denn bei den meisten Fragen gehe es um den Alltagsgebrauch, betont Anna-Theresa Max. Die Ehrenamtlichen sollten jedoch Geduld und Empathie für die Situation des Gegenübers mitbringen. „Manche Fragen, die an einem Tag geklärt werden, werden auch beim nächsten Besuch nochmal gestellt“, sagt die Seniorenberaterin.

Einen möglichen Veranstaltungsort hat sie schon gefunden. „Wir könnten voraussichtlich den Heye-Saal nutzen“, erzählt sie. Einen festen Termin gibt es dagegen noch nicht, bei dieser Planung möchte sie die Ehrenamtlichen mit einbeziehen. Wenn sich genug Ehrenamtliche melden, möchte sie noch im Frühjahr mit dem Angebot in Elsfleth starten.

Wer als Ehrenamtlicher im Digitaltreff unterstützen möchte, sollte sich bei Anna-Theresa Max im Seniorenstützpunkt Süd in Elsfleth (Bismarckstraße 9) unter 04404/9873393 oder per E-Mail an [sued@seniorenstuetzpunkt-wesermarsch.de](mailto:sued@seniorenstuetzpunkt-wesermarsch.de) melden.

